



Eine Pflegefamilie erzählt

Wir würden jederzeit wieder ein Kind bei uns aufnehmen

Behutsam setzt der achtjährige Florian die kleine Lilly* (13 Monate) auf das knallrote Bobby-Car. Das Mädchen mit den blauen Augen und den dunkelblonden Haaren quietscht vergnügt, grummelt ein paar unverständliche Laute und versucht etwas ungeschickt, mit dem Spielzeug-Vehikel voran zu kommen. „Das kriegt meine Schwester noch nicht so gut hin“, lacht Florian und rollt Lilly auf dem Parkettfußboden durch die ganze Wohnung. Rassel, ein schon etwas älterer Pudelpudel, beobachtet das Treiben aus sicherer Entfernung und hat gerade gar keine Lust, irgendwie mitzuspielen. Mutter Ines legt die frisch gewaschene Babywäsche zusammen, während sich Sebastian (17) in sein Zimmer zurückgezogen hat. Es ist kurz nach vier Uhr und in diesem Moment kommt auch Vater Enrico von der Arbeit nach Hause – alles in allem ein ganz normaler Nachmittag bei Familie Petrick aus Schmölln. Und doch gibt es in dieser Familie etwas Besonderes, denn die kleine Lilly ist nicht ihr leibliches Kind. Sie ist ein Pflegekind. So wie Lilly leben im Altenburger Land derzeit 78 Kinder in einer Pflegefamilie.

Eine Familie mit Kindern wollten die Petricks schon immer. Sebastian und Florian sind Wunschkinder. Dass Lilly hier ein zu Hause gefunden hat ist dem Umstand zu verdanken, dass das Leben manchmal unergründliche Wege geht. Ines Petrick erinnert sich noch gut an den Tag vor anderthalb Jahren, an dem sie ihren Job verlor. Bis dahin hatte sie als Verkäuferin gearbeitet, war wochentags kaum vor 21 Uhr zu Hause. Enttäuscht und unzufrieden mit ihrer beruflichen Situation widmete sie ihre ganze Kraft dem jüngsten Sohn Florian, der es als frisch gebackener Schulanfänger natürlich genoss, dass Mama nun so viel Zeit für ihn hatte. „Doch so richtig glücklich war ich nicht. Ich wollte gern noch eine zusätzliche, sinnvolle Aufgabe haben, die mich ausfüllt, zugleich aber auch nicht mehr in den Verkäuferberuf zurück“, sagt Ines Petrick. Wie sich das Leben mit einem Pflegekind gestaltet, wusste Ines Petzold damals schon von ihrer Freundin, deren Mutter bereits ein Kind bei sich aufgenommen hatte. Mit ihr kam sie schließlich intensiver ins Gespräch und so reifte der Gedanke und der Wunsch, selbst auch ein Pflegekind aufzunehmen. Ehemann Enrico musste gar nicht überzeugt werden; er war mit dem Vorschlag seiner Frau sofort einverstanden. „Wir sind beide kinderverrückt und kinderlieb“, sagt er.

„Dann ging alles recht schnell“, erinnert sich Ines Petrick, „wir bewarben uns beim Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamtes, Pflegeeltern zu werden“. Etwas unsicher seien sie am Anfang schon gewesen, räumt die junge Frau ein, denn man wußte schließlich nicht



genau, welche Anforderungen das Amt an die Bewerber hat. „Es gab mehrere Gespräche mit dem Jugendamt und etliche Formalitäten zu erledigen. Dass die Behörde unsere Lebensumstände sehr genau hinterfragte, hat uns nicht gestört. Schon klar, dass die verantwortlichen Mitarbeiter wissen wollten, ob ein Pflegekind bei uns in guten Händen wäre“, berichtet Familienvater Enrico.

Als Lilly schließlich im Juni des letzten Jahres zu den Petricks kam, war sie gerade einmal sechs Wochen alt. Und sofort der Sonnenschein der Familie. „Mit unseren Söhnen hatten wir die neue Familiensituation vorher besprochen und es war klar, dass Florian und Sebastian die Kleine mit offenen Armen empfangen würden“, so der Familienvater weiter. Und Mutti Ines fügt hinzu: „Florian erzählte bei seinen Mitschülern in den ersten Tagen, wir hätten jetzt daheim ein Pflegekind. Es hat keine vier Wochen gedauert, da kam das Wort Pflegekind in seiner Rede gar nicht mehr vor und er erzählte stolz von seiner kleinen Schwester.“ Stolz auf die Petricks und auf Lilly sind natürlich auch die Eltern und Schwiegereltern des jungen Paares. „Oma und Opa freuen sich riesig, wenn wir sie mit Lilly besuchen kommen und möglichst viel Zeit mitbringen“, so Ines Petrick.

Viel Zeit verbringt Ehemann Enrico dieser Tage, um im Häuschen der Familie so einiges umzubauen. Sebastian, der Große, soll ein neues Zimmer im Untergeschoss des Hauses bekommen, damit oben Platz wird, für Lillys eigenes Reich. „Das wird ein richtiges Mädchenzimmer, mit viel rosa“, freut sich Ines Petrick.

Kontakt mit Lillys leiblichen Eltern, die natürlich ein geregeltes Umgangsrecht mit ihrer kleinen Tochter haben, gibt es von Beginn an. „Der Mutter fiel es am Anfang schwer, ihr Kind bei mir zu sehen.

Das war auch für mich nicht so leicht, aber ich musste es akzeptieren“, sagt Ines Petrick. Die Möglichkeit, mit Lilly Zeit zu verbringen, nutzen die leiblichen Eltern heute nur sehr unregelmäßig und sehr selten ... „Es ist wichtig, dass Kinder in einer intakten Familie groß werden“, sagt Ines Petrick. „Lilly bei uns aufzu-

nehmen war die beste Entscheidung. Wir sind glücklich mit ihr und würden es immer wieder tun.“

Jana Fuchs

* Name von der Redaktion geändert

Der Landkreis Altenburger Land sucht Pflegeeltern.
Lesen Sie dazu auch unser Interview auf Seite 4.

Aus dem Inhalt

Seite 4:

Landkreis sucht liebevolle Pflegeeltern
Löbichauer Haldenlauf
Neu: Fördermöglichkeiten bei energieeffizienter Sanierung

Seite 5:

Unternehmen vorgestellt:
Indu-Sol GmbH Schmölln
Burkhardt Feinkostwerke GmbH Schmölln
Baugrunderschließung Grimme GmbH Meuselwitz

Seite 6:

Betreten verboten für Tagebaurestloch Zechau
20 Jahre Musikschule Schmölln

Seite 7:

Veranstaltungskalender

Seite 8:

Ausbildungs- und Fachkräfteportal
Neue Ausstellung: Fantasiervolle Skulpturen aus Holz und Eisen

Werbung

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2011

I. HAUSHALTSSATZUNG

des Landkreises Altenburger Land für das Haushaltsjahr 2011

Nach § 114 in Verbindung mit §§ 55 ff Thüringer Kommunalordnung erlässt der Landkreis Altenburger Land folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 wird hiermit festgesetzt; er schließt

im Verwaltungshaushalt
in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit
und
im Vermögenshaushalt
in den Einnahmen und
in den Ausgaben mit

100.475.302 Euro

7.325.694 Euro

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen sind im Jahr 2011 nicht vorgesehen.
Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei wird der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme im Jahr 2011 auf 300.000 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt wird im Jahr 2011 auf 632.000 Euro festgesetzt.

Für den Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei werden im Jahr 2011 Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 3.300.000 Euro festgesetzt.

§ 4

1) Die Höhe des durch sonstige Einnahmen nicht gedeckten Bedarfs, der nach § 28 Abs. 1 ThürFAG als Kreisumlage umzulegen ist (Umlagesoll), wird im Jahr 2011 auf 25.531.167

Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird einheitlich im Jahr 2011 auf 37,280 v. H. festgesetzt.

2) Die Höhe des ungedeckten Bedarfes für Grund- und Regelschulen beträgt im Jahr 2011 3.120.349 Euro.
Entsprechend § 31 Abs. 1 ThürFAG sind jeweils 80 v.H. dieses ungedeckten Bedarfes als Schulumlage an die kreisangehörigen Städte und Gemeinden umzulegen, die keine Schulträger sind.

Das Umlagesoll für die Schulumlage wird danach für das Jahr 2011 auf 2.496.279 Euro festgesetzt.

Der Umlagesatz für die Schulumlage wird für die kreisangehörigen Städte und Gemeinden - außer Stadt Altenburg - im Jahr 2011 auf 5,818 v. H. festgesetzt.

3) Für rückständige Beträge bei der Kreisumlage gemäß Abs. 1 und der Schulumlage gemäß Abs. 2 werden von den säumigen Gemeinden Zinsen in Höhe von 0,5 v. H. für jeden auf den Fälligkeitsmonat folgenden angefangenen Monat erhoben.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird im Jahr 2011 auf 15.000.000 Euro und nach dem Erfolgsplan des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei auf 1.000.000 Euro festgesetzt.

§ 6

Der Stellenplan für das Jahr 2011 wird in der Fassung der Anlage festgesetzt.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2011 in Kraft.

Altenburg, den 18.05.2011

Landkreis Altenburger Land

Sieghardt Rydzewski
Landrat

II.

1. In der Sitzung 13/2011 am 06. April 2011 hat der Kreistag mit Beschluss Nr. 107 die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 des Landkreises Altenburger Land beschlossen.

2. Das Thüringer Landesverwaltungsamt hat mit Schreiben vom 16.05.2011, AZ 240.3-1512-02/11-ABG, mitgeteilt:

Von den in der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2011 durch den Beschluss des Kreistages vom 06.04.2011 getroffenen Festsetzungen werden gemäß §§ 55 Abs. 2, 76 Abs. 3, 114, 118 und 123 ThürKO i. V. mit §§ 13 Abs. 4, 14 Abs. 2 ThürKDG sowie § 28 Abs. 4 ThürFAG rechtsaufsichtlich genehmigt:

1. der festgesetzte Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für den Eigenbetrieb „Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei“ i. H. von 300.000 €,
2. der festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen für den Eigenbetrieb „Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei“ i. H. von 3.300.000 € und
3. die Kreisumlage mit einem Umlagesoll in Höhe von 25.531.167 € und einem Umlagesatz von 37,280 v. H..

Weitere genehmigungspflichtige Bestandteile enthält die Haushaltssatzung nicht.

III.

Die Haushaltssatzung des Landkreises Altenburger Land und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2011 liegen in der Zeit **vom 23. Mai bis 10. Juni 2011** zu den Öffnungszeiten im Bürgerservice des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, öffentlich aus. Bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsjahres nach § 80 Abs. 3 Satz 1 stehen sie zur Einsichtnahme zu den Geschäftszeiten des Landratsamtes Altenburger Land, Lindenastraße 9, im Büro des Kreistages zur Verfügung.

Altenburg, den 21. Mai 2011

Sieghardt Rydzewski
Landrat

So erreichen Sie uns:

Redaktion: Jana Fuchs (JF)
Telefon: 03447 586-270,
E-Mail: jana.fuchs@altenburgerland.de
Gestaltung und Satz/Amtliche Nachrichten: Kerstin Gabler (Ga)
Telefon: 03447 586-273,
E-Mail: kerstin.gabler@altenburgerland.de
Cathleen Bethge
Telefon: 03447 586-258,
E-Mail: cathleen.bethge@altenburgerland.de

Impressum:

Herausgeber: Landkreis Altenburger Land, Lindenastraße 9, 04600 Altenburg, Telefon: 03447 586-270, Fax: 03447 586-277, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Landrat Sieghardt Rydzewski oder Vertreter im Amt
Druck und Vertrieb: Leipziger Verlags- und Druckereigesellschaft mbH & Co. KG, Peterssteinweg 19, 04107 Leipzig, Telefon: 03447 574942, Fax: 03447 574940
Verteilung: kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis Altenburger Land, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: über den Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit des Landratsamtes Altenburger Land, Jahrespreis bei Postversand: 30,68 Euro, bei Einzelbezug: 1,53 Euro

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):

Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Telefon 03447 586-964
Telefax 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de, Internet: www.altenburgerland.de

b) **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

c) **Vergabenummer:** HB-KB 084-2010-10

d) **Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:** nicht vorgesehen

e) **Art des Auftrags:** Ausführung von Bauleistungen

f) **Ort der Ausführung:** Verwaltungsgebäude Theaterplatz 7/8 in 04600 Altenburg

g) **Art und Umfang der Leistung:** Sanierung Dach und Fassade

h) **Los 10 - Wärmedämmverbundsystem**

- 1.100 m² WDVS-System, Hart-schaumdämmplatten, d = 10 cm, Schlussbeschichtung mit Mineral-Leichtputz, mittel getönte Oberfläche, algizid ausgerüstet
- 375 m Leibungsausführung, d = 3 cm, bis 25 cm tief
- 70 m Sockeldämmung, Perimeterdämmplatten, d = 10 cm

i) **Erbringen von Planungsleistungen:** nein

h) Aufteilung in Lose:

ja, Angebote können abgegeben werden: für ein oder mehrere Lose

i) Ausführungsfristen:

Beginn der Ausführung: 27. KW 2011
Fertigstellung der Leistung bis: 36. KW 2011

j) Nebengebote:

zugelassen

k) Anforderung der Vergabeunterlagen:

per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.

l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:

Höhe der Kosten: 8,00 €

Zahlungsweise: Banküberweisung

Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle

Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00

Sparkasse Altenburger Land

Verwendungszweck:

Verg. Nr. HB-KB 084-2010-10

IBAN:

DE 93 8305 0200 1111 0044 00

BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,

- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief, (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,

- die Einzahlung des Entgeltes

nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

Versand der Unterlagen ab:

26.05.2011

n) Frist für den Eingang der Angebote:

siehe q)

o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:

Vergabestelle, siehe a)

p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

q) Angebotseröffnung:

am **10.06.2011 um 11:00 Uhr**

Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)

r) geforderte Sicherheiten:

siehe Vergabeunterlagen

s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen:

gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften

t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) Nachweise zur Eignung:

Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.

Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.

Hinweis: Bestimmte Eigenerklärungen sind von den Bieter, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen. Dann ist auch die Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes vorzulegen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: Übersendung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.

v) Ablauf der Zuschlagsfrist:

08.07.2011

w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):

Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas

Fachdienstleiterin

10.05.2011

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Landratsamt Altenburger Land, Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle für den Fachdienst 42 Hochbau und Liegenschaften, Postanschrift: Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Vergabeverfahren:
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer: HB-B 001-2011

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren:
nicht vorgesehen

d) Art des Auftrags:
Ausführung von Bauleistungen

e) Ort der Ausführung:
Roman-Herzog-Gymnasium Hermann-von-Helmholtz-Straße 18 04626 Schmölln

f) Art und Umfang der Leistung:
Sanierung Erdgeschoss

Los 1 - Beleuchtung und Elektroinstallation
Neumontage
- 16 St. Lichtbänder (2-, 4- und 5-lampig)
- 4 St. Tafelbeleuchtung
- 22 St. Rastereinbauleuchten
- 1920 m Kabel und Leitungen, anteilig mit Kabelkanal
- 30 St. Datendosen
- 100 St. Schalter und Steckdosen
- 240 m Schlitz- und Putzarbeiten
- 33 St. Wanddurchbrüche/-bohrungen Untergrund Beton
- 6 St. Verschluss von Öffnungen mit Brandschutzmörtel
- 5 St. Brandschutzkanal I 90 in verschiedenen Teillängen
- 66 St. Messungen Cat 6-Kabel

- 2 St. Datenschränke
- 3 St. Unterverteiler erweitern
- 20 m² Trockenbau I 30
Demontage
- 82 St. Leuchten
- 180 m Kabel/Kanäle
- 53 St. Schalter/Steckdosen

Los 2 - Malerarbeiten
- 1153 m² Überholungsbeschichtungen von Anstrichen auf Wand- und Deckenflächen
- 250 m² Erneuerung von Tapeten mit Anstrich einschließlich Untergrundbehandlung
- 164 m² Entfernen Sockelanstrich, teilweise Ölanstrich
- 170 m² neue seidenmatte Sockelbeschichtung
- 15 m² Sockelbeschichtung im Flocksystem entsprechend Bestand neu herstellen
- 30 m² Ausbesserungen der vorhandenen Sockelbeschichtung im Flocksystem
- 45 m² Gipskartondecke mit Raufaser tapezieren einschließlich Anstrich
- 10 m² Überholungsanstrich auf Stahlzargen

Los 3 Bodenlegerarbeiten
- 622 m² Rückbau von alten Bodenbelägen (PVC- und Textilbelag)
- 622 m² Einbau von PVC-Bodenbelägen (Nutzschicht 0,7 mm) einschl. Untergrundbehandlung
- 247 m Rückbau von alten Sockelleisten (Gips-, PVC- und Holzsockelleisten)
- 247 m Einbau von PVC-Sockelleisten, Höhe 6 cm bzw. 10 cm
- 106 m HZ-Leisten ausbauen, lagern und neu einbauen

Los 4 - Tischlerarbeiten/Trockenbau
- 57 m² Rückbau von leichten Holztrennwänden und diversen Glas-trennwandanlagen sowie Anpassungen von Verkofferungen im Deckenbereich
- 45 m² Rückbau einer Unterhanddecke/leichte Holzkonstruktion
- 45 m² Einbau Gipskartondecke, Brandschutz F 90
- 2 St. Erneuerung von Innentüren, Abmessung 90/200 cm Stahlleitzarge, Innentürblatt mit Schichtstoffbeschichtung
- 1 St. Erneuerung Ausgabefenster, 122/84 cm, dichtschießend, als Holzfenster mit Ornamentglas

g) Erbringen von Planungsleistungen: nein
h) Aufteilung in Lose: ja, Angebote können abgegeben werden: für ein oder mehrere Lose
i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 26. KW 2011
Fertigstellung der Leistung bis: 33. KW 2011
j) Nebenangebote: zugelassen
k) Anforderung der Vergabeunterlagen: per Fax, E-Mail oder Brief bei der Vergabestelle, (siehe a). Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.
l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Höhe der Kosten:
Los 1: 10,00 €
Los 2: 8,00 €
Los 3: 7,00 €
Los 4: 6,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00
BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. HB-B 001-2011 Los Nr. angeben!
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Fax, E-Mail oder Brief (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Versand der Unterlagen ab: 31.05.2011
n) Frist für den Eingang der Angebote: siehe q)
o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, (siehe a)
p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
q) Angebotseröffnung: am 15.06.2011 ab 13:00 Uhr
Ort: Vergabestelle, Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 407
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter oder ihre Bevollmächtigten (gültige Vollmacht ist vorzulegen)
r) geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
s) Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen: gemäß VOB/B und nach Vorlage entsprechender Bürgschaften
t) Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit be-

vollmächtigtem Vertreter
u) Nachweise zur Eignung:
Der Bieter hat mit seinem Angebot zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit eine direkt abrufbare Eintragung in die allgemein zugängliche Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachzuweisen.
Der Nachweis der Eignung kann auch durch Eigenerklärungen gemäß Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) erbracht werden.
Hinweis: Bestimmte Eigenerklärungen sind von den Bietern, deren Angebote in die engere Wahl kommen, durch entsprechende Bescheinigungen der zuständigen Stellen zu bestätigen. Dann ist auch die Steuerfreistellungsbescheinigung zum Steuerabzug bei Bauleistungen gemäß § 48 b Abs. 1 Satz 1 des Einkommensteuergesetzes vorzulegen.
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich: Übersendung mit der Aufforderung zur Angebotsabgabe.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: --
v) Ablauf der Zuschlagsfrist: 15.07.2011
w) Nachprüfung behaupteter Verstöße/Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4 99423 Weimar

im Auftrag

Janett Maas
Fachdienstleiterin 09. Mai 2011

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A

a) Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden und den Zuschlag erteilenden Stelle:
Landratsamt Altenburger Land Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen
Fachdienst 40 Schulverwaltung Postanschrift: Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt und bei der die Angebote einzureichen sind:
Landratsamt Altenburger Land Fachbereich 4 Schulen, Gesundheit und Bauen, Vergabestelle Postanschrift: Lindenastraße 9 04600 Altenburg
Sitz der Vergabestelle: Altenburg, Lindenastraße 31, Vorderhaus, DG, Zimmer 405
Telefon: 03447 586-964
Telefax: 03447 586-966
E-Mail: vergabestelle@altenburgerland.de
Internet: www.altenburgerland.de

b) Art der Vergabe:
Öffentliche Ausschreibung, VOL/A

Vergabenummer: SV-L 044-2011

c) Form, in der die Angebote einzureichen sind: Angebote sind schriftlich und in deutscher Sprache per Post oder direkt in einem verschlossenen Umschlag einzureichen und als solche zu kennzeichnen.

d) Art und Umfang der Leistung: Ausstattung mit interaktiven Wandtafeln, Dokumentenkameras, Notebooks usw.

Ort der Leistungserbringung: Staatliche Regelschule "Geschwister Scholl" in 04626 Meuselwitz, Geschwister-Scholl-Straße 9/10

e) Aufteilung in Lose: ja, Angebote

können abgegeben werden: für ein oder mehrere Lose
Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose:
Los 1 - Lieferung und Montage von interaktiven Wandtafeln und Dokumentenkameras
Lieferung und Montage von 16 höhenverstellbaren interaktiven Wandtafeln mit Audiosystem, passender Dokumentenkamera und integrierter Kurzstanz-Projektor
Los 2 - Lieferung von Notebooks Lieferung von 16 Notebooks 17,3" und Zubehör
f) Nebenangebote: zugelassen
g) Ausführungsfrist: 33. - 34. KW 2011
h) Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt: Vergabestelle, (siehe a) Die Vergabeunterlagen stehen nur in Papierform zur Verfügung.
i) Ablauf der Angebotsfrist: 09.06.2011 um 11:30 Uhr
Ablauf der Bindefrist: 15.07.2011
j) Sicherheitsleistungen: siehe Vergabeunterlagen
k) Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B
l) Nachweise zur Eignung: Folgende Eigenerklärungen oder Unterlagen sind mit dem Angebot vorzulegen: Eigenerklärungen zu § 6 Abs. 5 a bis d VOL/A und Gewerbeanmeldung
m) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform: Höhe der Kosten: 5,00 € pro Los
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: Landratsamt Altenburger Land, FB 4, Vergabestelle
Kontonummer: 1111 0044 00

BLZ, Geldinstitut: 830 502 00, Sparkasse Altenburger Land
Verwendungszweck: Verg. Nr. SV-L 044-2011 Los Nr. angeben!
IBAN: DE 93 8305 0200 1111 0044 00
BIC-Code: HELADEF1ALT
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief, Fax oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt h) genannten Stelle angefordert wurden,
- die Einzahlung des Entgeltes nachgewiesen wurde (z. B. Überweisungsbeleg Onlinebanking, Einzahlungs-/Überweisungsbeleg mit Bestätigung des Kreditinstitutes (Stempel) oder auch Einzahlungsbeleg über Bareinzahlung in der Kreiskasse Lindenastraße 9).
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Versand der Unterlagen ab: 23.05.2011
n) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlichstes Angebot
Rechtsform der Bietergemeinschaften: gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Nachprüfungsstelle: Thüringer Landesverwaltungsamt Referat 250 - Vergabekammer Vergabeangelegenheiten Weimarplatz 4, 99423 Weimar

im Auftrag

Wolfgang Kopplin
Fachdienstleiter 10.05.2011

Öffentliche Auslegung

Entsprechend der Thüringer Verordnung über die Eigenkontrolle von oberirdischen Deponien (Thüringer Deponieeigenkontroll-Verordnung - ThürDepEKVO) vom 08.08.94, § 8, werden die Jahresberichte 2010 der Hausmülldeponien in Altenburg, Leipziger Straße und in Schmölln, Am Kapsgraben im Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeis-

tere, Altenburg, Jüdingasse 7 für die Dauer von zwei Monaten zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung erfolgt in der Zeit vom **08. Juni bis 08. August 2011**. Die Einsichtnahme ist während der Öffnungszeiten möglich.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

Der Bürgerservice ist für Sie da:

Bürgerservice Altenburg
Lindenastraße 9, 04600 Altenburg
Montag 08:00 – 16:00 Uhr
Dienstag 08:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 08:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 16:00 Uhr
Freitag 08:00 – 13:00 Uhr
Der Bürgerservice in Altenburg ist auch über einen behindertengerech-

ten Eingang erreichbar.
Bürgerservice,

Außenstelle Schmölln
Amtsplatz 8, 04626 Schmölln
Dienstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 14:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 08:00 – 13:00 Uhr
und 13:30 – 16:00 Uhr

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes

“Das Altenburger Land”

erscheint Samstag, 04. Juni 2011, Redaktionsschluss: 24. Mai 2011
Es können nur per E-Mail übermittelte Beiträge berücksichtigt werden (oeffentlichkeitsarbeit@altenburgerland.de).

Am Freitag, 3. Juni 2011, bleibt das Landratsamt Altenburger Land mit all seinen Außenstellen aufgrund eines Brückentages für den Publikumsverkehr geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Landkreis sucht liebevolle Pflegeeltern

Im Gespräch mit Martina Fischer, Mitarbeiterin des Allgemeinen Sozialen Dienstes beim Landratsamt Altenburger Land

Im Altenburger Land leben derzeit 78 Kinder in 54 Pflegefamilien. Die Zahl der Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht bei ihren Eltern leben können, ist in den letzten Jahren stetig gestiegen. Dass es diesen Kindern gut geht, sie sich altersgerecht entwickeln sowie sorgenfrei spielen, lachen und lernen können - dafür sucht der Landkreis Altenburger Land Pflegeeltern. **Amtsblatt-Redakteurin Jana Fuchs sprach darüber mit Martina Fischer vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Landratsamtes.**

Frau Fischer, worin liegen die Ursachen dafür, dass immer mehr Kinder von ihren leiblichen Eltern getrennt und in eine Pflegefamilie vermittelt werden?



Martina Fischer

M. Fischer: Die Ursachen liegen primär darin, dass meist sehr junge Mütter und Väter mit ihrer eigenen

Lebenssituation und mit der Erziehung des Kindes überfordert sind. Oft spielen dabei Alkohol- und Drogenmissbrauch und daraus resultierende psychische Probleme eine gravierende Rolle. Die Eltern selbst oder Mitarbeiter aus Schulen, Kindergärten oder der Familienhilfe wenden sich dann mit der Bitte um Unterstützung an uns. Reichen dann Beratungsgespräche mit den Eltern nicht aus, werden die Kinder in einer Pflegefamilie untergebracht. Manchmal jedoch ist ein Kind derart akut in Gefahr, dass es sofort zu Pflegeeltern kommt.

Wie lange bleiben die Kinder bei ihren Pflegeeltern?

M. Fischer: Das ist unterschiedlich. Manche Kinder leben zeitlich befristet in einer Pflegefamilie, andere Pflegeverhältnisse wiederum sind auf Dauer angelegt. Unser Ziel ist es, dass die Kinder zu ihren leiblichen Eltern zurückkehren können. Hierzu sind wir auf eine intensive Zusammenarbeit mit den Eltern angewiesen. Können die Erziehungsbedingungen in der Familie nicht nachhaltig verbessert werden, so wird mit den Eltern eine dauerhafte Lebensperspektive für ihre Kinder erarbeitet. Aus einer ursprünglich

geplanten Kurzzeitpflege bis zu sechs Monaten kann somit auch eine Dauerpflege werden. 80 Prozent unserer Pflegekinder im Altenburger Land leben in einer Dauerpflege.

Worauf sollten sich Familien einstellen, die sich mit dem Gedanken tragen, ein Pflegekind aufzunehmen?

M. Fischer: Zuerst einmal sollten sie überlegen: Was passt in unsere Lebensplanung? Die einen sagen: Unsere Kinder sind groß, wir möchten uns nicht noch einmal für 15 Jahre festlegen; helfen möchten wir dennoch, aber kurzfristig und überschaubar. Dann könnten sich diese Familien für eine Kurzzeitpflege von bis zu einem halben Jahr entscheiden. Andere wiederum würden ein Kind auch gern über einen längeren Zeitraum betreuen, eine Dauerpflege also. Für jede Pflegefamilie ist es wichtig zu wissen, dass es während der gesamten Zeit der Pflege enge Kontakte mit dem Jugendamt gibt. Andererseits müssen sie aber auch die unbedingte von uns gewünschten Kontakte des Pflegekindes zu seinen leiblichen Eltern zulassen und akzeptieren. Toleranz und Flexibilität sind gefragt. Leibliche Eltern und Pflegeeltern müssen gut zusammenarbeiten. Die von uns vermittelten Kinder sind in der Regel zwischen 0 und 12 Jahre alt. Oft sind sie durch Krisen und Probleme stark belastet und bringen somit ihre eigene Geschichte mit. Häufig zeigen sie unsichere Bindungen und auffälliges Verhalten. Pflegeeltern sollten den Schwierigkeiten liebevoll konse-

quent entgegenzutreten können und sich bewusst darüber sein, dass diese Kinder mehr Zeit und Zuwendung benötigen. Dennoch sind aber gerade auch diese Kinder eine Bereicherung und machen das Familienleben bunter.

Welche Voraussetzungen sollte eine potentielle Pflegefamilie erfüllen und wie werden die „Leiheltern“ auf ihre Aufgabe vorbereitet?

M. Fischer: Die Pflegeeltern sollten mit beiden Beinen fest im Leben stehen, über ein geregeltes Einkommen verfügen, ein einwandfreies Führungszeugnis haben und bei guter Gesundheit sein. Die wohnliche Situation sollte genügend Platz für ein Kind hergeben. Und schließlich wäre es günstig, wenn ein Elternteil zu Hause ist oder zumindest nicht Vollzeit arbeitet. Sie sollten viel Zeit, Akzeptanz und Verständnis für das Kind und dessen Geschichte mitbringen. Hierfür ist Offenheit und Toleranz gefragt. Die künftigen Pflegeeltern werden von uns auf ihre neue Herausforderung intensiv vor-

bereitet. Es gibt mehrere Gespräche, umfassendes Informationsmaterial, Einzelgespräche mit dem Paar. Schließlich absolvieren die künftigen Pflegeeltern eine Pflegeelternschule, die sechs Themenabende umfasst.

Auf welche Art und Weise unterstützt der Landkreis die Pflegefamilien?

M. Fischer: Wir begleiten die Pflegefamilie fortlaufend, das heißt angefangen von der Anbahnung einer Pflege über die Eingewöhnungsphase des Kindes bis hin zu regelmäßigen Hausbesuchen sowie Gesprächen im Kindergarten oder in der Schule. Zudem bieten wir den Pflegeeltern sechs Mal im Jahr eine thematische Fortbildung an, darüber hinaus auch psychologische Beratungsgespräche sowie verschiedene Kinderfreizeitveranstaltungen. Was den finanziellen Aspekt anbelangt, so sorgen wir dafür, dass der Lebensunterhalt des Kindes gesichert ist.

Vielen Dank für das Gespräch.

Sie möchten Pflegefamilie werden oder benötigen noch mehr Informationen?

Dann sind Sie recht herzlich zum Informationsabend am **7. Juni 2011, 18:00 Uhr**, ins Jugendamt, Zeitzer Straße 76 a, Zimmer 42a, eingeladen.

Individuelle Beratung erhalten Sie beim:

Landratsamt Altenburger Land
Jugendamt
Zeitzer Straße 76 a
04600 Altenburg

Ihre Ansprechpartner:
Martina Fischer
Telefon: 03447 586-733

Ingrun Hausmann
Telefon: 03447 586-735

Energieeffizient Sanieren

Neu seit 1. März 2011: Förderung von Einzelmaßnahmen

Mit dem Thüringer Modernisierungsdarlehen - Öko Plus - fördern der Freistaat Thüringen und die Thüringer Aufbaubank mit Unterstützung der KfW insbesondere Familien, die Eigenheime und Eigentumswohnungen mit neuer energieeffizienter Heiztechnik sowie verbessertem Wärmeschutz ausstatten wollen.

◆ Wer wird gefördert?

Mit den zinsgünstigen Darlehen werden Eigentümer von Eigenheimen und selbst genutzten Eigentumswohnungen unterstützt. Dies gilt auch, wenn darin Eltern, Großeltern, Kinder oder Enkel des Antragstellers wohnen.

◆ Was wird gefördert?

Als Einzelmaßnahmen werden Wärmeschutzmaßnahmen zur Dämmung (z. B. Außenwände, Dach, oberste Geschoss- und Kellerdecken), der Austausch bzw. die Erneuerung der Heizung (z. B. Brennwertkessel, Kraft- und Wärme-Kopplung, Nah- und Fernwärme) oder die Erneuerung von Fenstern und Haustüren gefördert. Alle Maßnahmen müssen durch ein Fachunternehmen durchgeführt werden und den Mindestanforderungen der Energieeinsparverordnung und des KfW Merkblattes - Energieeffizientes Sanieren - entsprechen. Das gesamte Projekt ist durch einen Energieberater bzw. Sachverständigen zu begleiten.

◆ Kreditbetrag

Bei der Durchführung von Einzelmaßnahmen können bis zu 80 % der Kosten finanziert werden. Das Darlehensvolumen beträgt 10.000 bis 50.000 Euro.

◆ Konditionen

- Fester Zinssatz für 10 Jahre
- Tilgung 1,7 Prozent oder 3 Prozent ab dem zweiten Jahr
- Sondertilgungen sind jederzeit kostenfrei möglich

◆ Besicherung

Das Öko - Plus - Darlehen ist durch eine nachrangige Grundschuld zu besichern.

◆ Antragsberechtigt

Es gelten je nach Familiengröße Einkommensobergrenzen. Die exakte Bemessungsgrenze wird jedoch individuell festgelegt.

◆ Antragsweg

Der Antrag ist vor Baubeginn beim Landratsamt Altenburger Land, FD Schulverwaltung, Wohnungsbau- und Ausbildungsförderung mit Sitz in der Martin-Luther-Str. 1 a in Altenburg zu stellen. Entsprechende Auskünfte und Informationsmaterial sind bei der zuständigen Sachbearbeiterin, Frau Anke Bücs, Telefon: 03447 586630 zu den allgemeinen Öffnungszeiten: Dienstag von 8:00 - 12:00 und 13:30-18.00 und Donnerstag von 8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr zu erhalten.

Es besteht aber auch die Möglichkeit einen Beratungstermin außerhalb der Öffnungszeiten zu vereinbaren.

Im Internet unter www.aufbaubank.de kann man sich über die Fördermöglichkeiten ebenfalls informieren.

Anke Bücs,
Wohnungsbauförderung

Neues Laufangebot: Haldenlauf in Löbichau

Löbichau. Die Gemeinde Löbichau organisiert in diesem Jahr erstmalig unter der Schirmherrschaft der Wismut GmbH einen Haldenlauf zur und über die Halde Beerwalde.

Der Lauf findet am **18. Juni 2011** statt. **Start ist um 10:00 Uhr am Förderturm Löbichau.** Auch der Zieleinlauf befindet sich an dieser Stelle. „Hier ist der Start, dort das Ziel. Dazwischen musst Du laufen!“ Mit dem Ausspruch des großartigen Sportlers Emil Zatopek sind alle Läufer und die, die es werden wollen sowie Zuschauer herzlich zu diesem neuen Laufangebot im Raum Gera/Altenburger Land eingeladen. Für das leibliche Wohl und gute Stimmung wird gesorgt.

Mehr **Informationen** sowie das **Anmeldeformular** sind auf den Internetseiten der Gemeinde Löbichau unter www.gemeinde-loebichau.de oder der Wismut GmbH



unter www.wismut.de oder der AG Bergbaufolgelandschaften unter www.bbfl.de zu finden.

Anmeldungen sind in der Gemeinde Löbichau Beerwalder Str.

33, 04626 Löbichau oder per E-Mail haldenlauf@wismut.de bis zum **15. Juni 2011** möglich.

Rolf Herrman,
Bürgermeister Gemeinde Löbichau

Strecken und Startzeiten:

10:00 Uhr	0,4 km	bis 7 Jahre	keine Gebühr
10:15 Uhr	1 km	8 - 12 Jahre	keine Gebühr
10:45 Uhr	Siegerehrung der Kinder- und Jugendläufe		
11:00 Uhr	3,3 km	ab 10 Jahre	ab 16 Jahren 3 Euro
11:00 Uhr	8,5 km	ab 10 Jahre	ab 16 Jahren 5 Euro
gegen ca. 12:20 Uhr Siegerehrung der Läufe über 3,3 km und 8,5 km			

Anmeldung:

Anmeldung per E-Mail oder Post bis zum 15. Juni 2011. Eine Nachmeldung ist bis 30 Minuten vor dem Start der jeweiligen Disziplin möglich (Nachmeldegebühr: 2,00 Euro). Die Startgebühr ist am Wettkampftag bei Abholung der Startnummer zu entrichten.

Startnummer:

Die Ausgabe der Startnummern erfolgt am Veranstaltungstag im Start-Zielbereich am Förderturm Löbichau in der Zeit von 9:00 Uhr bis Meldeschluss.



Start und Ziel des 1. Löbichauer Haldenlaufes befinden sich am Förderturm Löbichau

Unternehmensbesuche im Altenburger Land

Indu-Sol GmbH Schmölln

Weltmarkt bestimmend: Prävention und Diagnostik für Maschinen-Netzwerke

Schmöln. Man stelle sich vor: Eine hoch industrialisierte, computer-gesteuerte Fertigungsstrecke in der Industrie. Die Produktion läuft auf Hochtouren. Doch dann: Fehlermeldung im Computernetzwerk - so plötzlich, unvorhersehbar und schwerwiegend, dass die komplette Anlage zum Stillstand kommt. Fehlersuche, Produktionsausfall. Das kostet Geld.

Mit zunehmender Automatisierung steigen die Anforderungen an eine Industrieanlage, deren Produktivität ganz entscheidend von einer zuverlässigen Netzwerk-Kommunikation abhängt. Plötzlich auftretenden Netzwerkfehlern geschuldete Produktionsausfälle zu vermeiden, diesem Thema hat sich die Indu-Sol GmbH Schmölln gewidmet und dafür moderne Hard- und Softwarelösungen geschaffen, die heute den Weltmarkt bestimmen. Landrat Sieghardt Rydzewski und Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landratsamt Altenburger Land, konnten sich kürzlich während eines Arbeitsbesuches von den Innovationen der Firma überzeugen.

Die Indu-Sol GmbH wurde im Jahre 2002 von Karl-Heinz Richter und Rene Heidl, beide auch heute noch Geschäftsführer, gegründet. War das Unternehmen in den An-

fangsjahren in Gera ansässig, verlagerte sich der Firmensitz im Jahre 2009 nach Schmölln. „Wir wollten expandieren, um am Markt weiter erfolgreich zu sein. In Schmölln fanden wir für unsere Pläne die geeignete Immobilie“, erklärt Karl-Heinz Richter den Umzug ins Gewerbegebiet Crimmitzschauer Strasse. Aus damals fünf Beschäftigten wurden 38, die heute in der Firma angestellt sind.

Was genau macht nun den Erfolg von Indu-Sol aus? „Wir haben eine Marktlücke entdeckt, die immer größer wird“, berichtet der Geschäftsführer. „Wer lebt, der altert und das trifft auch auf Systeme der Datenkommunikation zu, die einem ganz normalen Verschleiß unterliegen. Diesen Verschleiß machen wir sichtbar. Dafür haben wir einen Inspektor mit entsprechender



Wolfram Schlegel (rechts) lässt sich von Geschäftsführer Karl-Heinz Richter erklären, wie ein Inspektor funktioniert

Software entwickelt, der in das Netzwerk integriert wird. Dieser Inspektor schlägt Alarm, sobald die Gefahr einer „Krankheit“ besteht. Eine Art Frühwarnsystem, ähnlich wie das aus der Medizin bekannte EKG. Mit unserer Entwicklung haben die Ingenieure in den Betrieben die Möglichkeit, Instandhaltungsarbeiten an ihren Datennetzwerken besser zu planen

und so Produktionsausfälle, die immer Geld kosten, zu vermeiden.“ Unternehmen aus nahezu allen Branchen, sei es aus der Lebensmittel-, Auto-, Stahl- oder Pharmaindustrie, haben diesen immensen Nutzen erkannt und setzen auf die Inspektoren aus Schmölln. Permanent sind 15 Messingenieure von Indu-Sol weltweit unterwegs - auf Fehlersuche und Fehlerbe-

hebung in den Netzwerken, zu Schulungen oder auch zur Präsentation der Diagnosetools. Schon jetzt ist die Referenzliste beachtlich: renommierte Konzerne wie Continental, Volkswagen, Audi und e-on gehören zu den Kunden.

Landrat Sieghardt Rydzewski zeigte sich beeindruckt von Wachstum und Leistungsvermögen des Unternehmens. „Wir wollen erreichen, dass sich die Unternehmen, die sich im Altenburger Land ansiedeln, stetig weiterentwickeln. Wir brauchen innovative Unternehmen, die vor allem junge Menschen mit einem guten Bildungsniveau hier an unsere Region binden, und dazu zählt Ihr Betrieb ohne Zweifel. Nur so kann sich unser Landkreis wirtschaftlich weiterentwickeln.“ Wie gut das der Firma Indu-Sol, die zwecks Nachwuchsrekrutierung eng mit der Geraer Berufsakademie zusammenarbeitet, in den letzten Jahren gelungen ist, zeigt ein Blick in die Mitarbeiterbüros, in denen größtenteils jüngere Leute arbeiten. „Das Durchschnittsalter unserer Angestellten liegt bei 34 Jahren“, verkündet Karl-Heinz Richter stolz. Zwei seiner Führungskräfte, Vertriebsleiter Martin Wolf und Entwicklungsleiter Andy Carius, sind gerade einmal 26 Jahre alt.

Text und Fotos (3): Jana Fuchs, Fachdienst Öffentlichkeitsarbeit

Burkhardt Feinkostwerke GmbH Schmölln

350.000 Flaschen Ketchup pro Tag

Schmöln. Im Rahmen ihrer traditionellen Firmenbesuche im Landkreis waren Landrat Sieghardt Rydzewski und Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landratsamt Altenburger Land, vor wenigen Tagen zu Gast in der Burkhardt Feinkostwerke GmbH Schmölln. Sieghardt Rydzewski, der den Feinkosthersteller vor fünf Jahren schon einmal besucht hatte, zeigte sich erfreut und zufrieden über die anhaltenden positiven Entwicklungen des Unternehmens.

Seit dem Jahr 2006 betreibt die Burkhardt Feinkostwerke GmbH, die ihren Stammsitz in bayerischen Albaching hat, einen Betrieb in Schmölln. Für Werkleiter Daniel Schröder ist das Gelände im Gewerbegebiet Nitzschka ideal gelegen. „denn von hier aus sind unsere LKW's in wenigen Minuten auf der Autobahn“,

bringt er den Standortvorteil auf den Punkt. Die Produktpalette der GmbH reicht angefangen von Tomatenketchup über verschiedene Nudel- Grill- und Worcester-saucen bis hin zu raffinierten Essigvariationen und aromatischen Senfkreationen.

Täglich werden im Werk Schmölln kaum vorstellbare 192 Tonnen Tomatenketchup pro-

duziert. „Das sind pro Tag 350.000 Flaschen Ketchup“, macht Werkleiter Daniel Schröder diese Zahl einigermaßen vorstellbar. 80 Mitarbeiter arbeiten derzeit im Zweischicht-System; neun Lehrlinge haben hier einen Ausbildungsplatz zur Fachkraft für Lebensmitteltechnik gefunden. „Für unsere Großkunden in Deutschland und Europa produzieren wir nach individuellen Wünschen sowohl was die Rezeptur anbetrifft als auch das Verpackungsdesign“, so Schröder weiter. Zu den Kunden der Burkhardt Feinkostwerke GmbH gehören auch verschiedene Lebensmittelketten. Nur die wenigsten wissen es: Wer bei dem einen oder anderen Discounter eine Flasche Tomatenketchup in den Einkaufswagen packt, kauft oft ein Produkt aus dem Altenburger Land.

JF



Landrat Sieghardt Rydzewski im Gespräch mit Werkleiter Daniel Schröder

Baugrunderschließung Grimme GmbH Meuselwitz

Erdbohrungen in Deutschland und Europa

Meuselwitz. „Wir jagen derzeit von einer Baustelle auf die andere“, begrüßt Geschäftsführer Gerhard Grimme den Altenburger Landrat Sieghardt Rydzewski und den Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung Wolfram Schlegel, die der Firma Baugrunderschließung Grimme GmbH vor kurzem einen Arbeitsbesuch abstatteten.

Im Meuselwitzer Gewerbegebiet Bünauroda ansässig, führt das Unternehmen bundes- und europaweit vertikale und horizontale Bohrungen aus, bei denen verschiedene Techniken und Systeme, zugeschnitten auf die Bedürfnisse und Wünsche des Kunden, zum Einsatz kommen. Die fachliche Kompetenz des Betriebes ist bei der Baugrundüberwachung ebenso gefragt, wie bei Bohrarbeiten zum Zwecke der Installation einer Erdwärmeheizung, für den Brunnenbau oder Grundwassermessstellen, aber auch für Erkundungen, die Klarheit darüber bringen sollen, ob es auf einer bestimmten Fläche gefährliche, vom Bergbau herrührende, Hohlräume gibt.

1991 von Gerhard Grimme, Horst Hoffmann und Ulrich Haucke, drei gestandenen Fachleuten aus dem Braunkohlebergbau, gegründet, begann die Arbeit zunächst auf einem kleinen Bauerhof. Als der Betrieb langsam wuchs, folgte der Umzug in eine größere Baracke bis schließlich die gute Auftragslage 1997 den Büneubau in Bünauroda zuließ. Heute sind 32 Mitarbeiter im Unternehmen tätig. Erst kürzlich konnten ob der guten Auftragslage drei neue Mitarbeiter eingestellt werden.

„Wir sitzen derzeit relativ solide im Sattel“, zeigt sich auch Geschäftsführer Horst Hoffmann zufrieden. „So gut, dass wir in punkto Kundenakquise derzeit gar nicht aktiv wer-



den müssen. Die Anfragen kommen von allein - aus Deutschland und weiten Teilen Europas.“ Darüber zeigte sich auch Landrat Sieghardt Rydzewski sehr erfreut: „Viele Firmen aus dem Altenburger Land berichten aktuell über eine gute Auftragslage. Das ist ganz hervorragend. Wir müssen die Wirtschaft im Altenburger Land weiter voran bringen, weil das die Menschen hier an

die Region bindet, auch und vor allem junge Leute. Unser wirtschaftspolitisches Ziel muss es sein, genau so viele Zuwanderungen wie Abwanderungen zu haben. Und das lässt sich am besten mit interessanten Jobs in wachstumsorientierten, innovativen Wirtschaftszweigen realisieren. Die mittelständischen Unternehmen in der Region sind unser Garant für die Zukunft.“ JF

Johann-Friedrich-Agricola Musikschule Schmölln feiert 20-jähriges Jubiläum

Schmölln. Wer wünscht es sich nicht: Geburtstag feiern bei strahlendem Sonnenschein. Für die Musikschule des Altenburger Landes - Schulleil Schmölln - ging dieser Wunsch in Erfüllung. Im Rahmen der Veranstaltung "Kunst an der Schmöllner Stadtmauer" feierte die Einrichtung 7. Mai 2011 ihr 20-jähriges Jubiläum.

Träger der Musikschule ist der Landkreis Altenburger Land. Gegenwärtig werden im Schmöllner Schulleil, zu dem auch eine Außenstelle in Gößnitz gehört, ca. 380 Mädchen und Jungen sowie Erwachsene unterrichtet.

Das Angebot ist breit gefächert: Es reicht vom Musikgarten für die Kleinsten über die musikalische Früherziehung und Grundausbildung bis hin zu Instrumentalunterricht, Vokalunterricht und Unterricht in Ensemblefächern.

Sehr erfolgreich sind die Musikschüler oft bei regionalen und überregionalen Wettbewerben vertreten.

Text und Fotos: Ga



Ein tolles Ambiente für das Musikschul-Jubiläum in Schmölln bot der Platz hinter dem Rathaus



Bürgermeisterin Kathrin Lorenz überreichte an Rolf Sattler, Vorsitzender des Fördervereins der Musikschule Schmölln, und Holger Runge, Leiter der Schmöllner Musikschule, im Beisein der Knopffprinzessin Janine Brauer (v. l. n. r.) einen Scheck in Höhe von 200,00 Euro



Holger Runge, Leiter der Schmöllner Johann-Friedrich-Agricola Musikschule, führte ganztags durch das abwechslungsreiche Programm



Das breite Spektrum der musikalischen Ausbildung präsentierten Schülerinnen und Schüler der Musikschule. Sein Können auf dem Violoncello zeigte Daniel Breinl; begleitet wurde er von Uta Wicklein. Rechts: Die Kinder der musikalischen Früherziehung begeisterten die Zuhörer.



Die untere Naturschutzbehörde informiert

Betreten verboten für Tagebaurestloch Zechau

Kriebitzsch. Die wärmere Jahreszeit hat begonnen. Sie lockt Menschen hinaus in die Natur. Auch in unserem Landkreis laden viele Wald- und Teichgebiete zu Ausflügen und anderen Freizeitaktivitäten ein. Oft stehen dabei die für Naherholungszwecke erschlossenen Tagebauseen und -landschaften im Norden des Altenburger Landes im Blickfeld der Besucher. Leider üben auch die nicht für diese Zwecke vorgesehenen Tagebaurestlöcher, wie das Naturschutzgebiet bei Zechau in der Gemeinde Kriebitzsch, eine Anziehungskraft auf Angler, Pilzsucher und andere Erholungssuchende aus.

Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises weist deshalb auf die Rechtsfolgen hin, die mit dem Begehen unerlaubter Handlungen im Naturschutzgebiet verbunden sind. Wir machen darauf aufmerksam, dass aus Naturschutzgründen und auch aus Gründen der Bergsicherheit (Rutschungsgefahr, Absturzgefahr) nach wie vor ein generelles Betretungs- und Befahrungsverbot für die unter Naturschutz stehenden Flächen des ehemaligen Tagebaurestloches Zechau besteht. Wir ersuchen in diesem Sinne die Bürger, die vorhandenen Verbotsschilder und Absperrungen ernst zu nehmen, da das Betreten auch mit Gefahren für Gesundheit und Leben verbun-

den sein kann. Zudem führen anhaltende Störungen, wie illegales Baden, Angeln, mutwillige Beschädigungen oder Zerstörungen von Gehölzen, Feuer entfachen, verbotenes Befahren mit Krafträdern oder Reiten zu erheblichen Störungen und Beeinträchtigungen der Tier- und Pflanzenwelt. Die Störungen wirken sich gerade jetzt, in der Hauptbrut- und Laichzeit der Tiere, besonders stark aus und können dazu führen, dass Gelege oder Jungtiere von den Elterntieren verlassen werden. Einige Bürger betrachten das über 200 Hektar große Areal offensichtlich als Niemandland und gesetzlosen Raum. Deren Hinterlassenschaften müssen in unschöner Regelmäßigkeit mit Beginn der wärmeren Jahreszeit von Beschäftigten des Landkreises oder der Gemeinde beseitigt werden. Nicht selten werden dabei Brandstellen, abgehackte Gehölze und Müllberge festgestellt.

Es ist erstaunlich, welche fast als kriminell zu bezeichnende Energie manche Mitbürger aufbringen, um die regelmäßig wieder aufgestellten Schilder, Absperrungen und gar schweren Eisentore zu beseitigen, um sich Zugang zu verschaffen. Es werden damit neben der Verletzungen von Bestimmungen zum Schutz der Natur gleich mehrere Delikte begangen: Verletzung

von Vorschriften des Thüringer Waldgesetzes und Sachbeschädigung, da das Gelände im Eigentum der Fortsverwaltung des Freistaates Thüringen ist; Verletzung von Vorschriften des Bergrechtes, da das ehemalige Bergbaugelände noch unter Bergaufsicht steht; Verletzung von Bestimmungen des Strafgesetzbuches bei unerlaubtem Angeln.

Die untere Naturschutzbehörde weist deshalb darauf hin, dass Zuwiderhandlungen gegen die Schutzvorschriften für das Naturschutzgebiet gemäß des § 54 Abs. 3 des Thüringer Gesetzes für Natur und Landschaft je nach Schwere oder Ausmaß des Verstoßes als Ordnungswidrigkeiten mit Bußgeld bis zu 50.000 € geahndet werden können.

Wer ehrliches Interesse an der Entwicklung und dem Schutz der heimischen Natur hat ist gern eingeladen, sich näher zu informieren und vielleicht unter fachkundiger Führung an einer angemeldeten Exkursion teilzunehmen. Nähere Informationen zum Naturschutzgebiet kann man bei der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Altenburger Land mit Sitz in Schmölln, Amtsplatz 8, erhalten, Telefon: 03447 586-496.

Uta Hoppe,
Untere Naturschutzbehörde

Klinikum Altenburger Land

9. Altenburger Multiple Sklerose-Tag

Altenburg. Am **Mittwoch, 25. Mai 2011**, dem diesjährigen Welt-MS-Tag, lädt die Klinik für Neurologie zum „9. Altenburger Multiple Sklerose - Tag“ ein. Er beginnt um **15:00 Uhr** im Hörsaal des Klinikums Altenburger Land.

Multiple Sklerose (MS) ist eine Krankheit mit vielen Gesichtern. In Deutschland leiden etwa 120.000 Menschen daran.

Die Krankheit wirkt sich auf das gesamte familiäre Umfeld aus. Es braucht seine Zeit, sich auf die Erkrankung einzustellen und zu lernen, mit den damit verbundenen Veränderungen und Problemen umzugehen. Heilbar ist MS bis heute nicht, aber ihr Verlauf kann durch viele Maßnah-

men günstig beeinflusst werden. Die Themen der Vorträge reichen daher von aktivierenden Therapiemöglichkeiten über Rehabilitation bis hin zur Frage, welche alternativen Behandlungsmethoden sinnvoll sind.

Die MS-Gruppe Altenburg wird sich vorstellen. Ergotherapeuten der Praxis Kirsten Mahn demonstrieren praktische Übungen mit wichtigen Hilfsmitteln.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Das Programm ist unter www.klinikum-altenburgerland.de zu erfahren.

Christine Helbig,
Öffentlichkeitsarbeit Klinikum
Altenburger Land GmbH

Hobbygärtner präsentieren Gärten

Landkreis. Am **Sonntag, 05. Juni 2011**, werden im Altenburger Land wieder private Gärten für interessierte Besucher geöffnet sein. Seit nunmehr fünf Jahren ermöglichen immer mehr Hobbygärtner, ihre grüne Oase für einen Tag im Jahr der Öffentlichkeit zu präsentieren. Sie laden zum Entdecken, Fachsimpeln und Staunen ein. Durch die Volkshochschule Schmölln wurde für nichtmotorisierte Besucher wieder eine Busrundfahrt organisiert. Interessierte Bürger können sich unter der Telefonnummer 034491

27589 in der Volkshochschule melden.

Zur bunten Gartenschau erklärten sich in diesem Jahr bereits 14 Gartenbesitzer im Altenburger Land bereit. Über weitere Interessenten, die ihren Garten an diesem Tag zeigen möchten, freuen wir uns sehr.

Bis 23. Mai besteht noch die Möglichkeit zur Aufnahme in die Teilnehmerliste. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 034496 60191.

Evelyn Geber-Junold und
Holger Junold

Veranstaltungskalender für das Altenburger Land

Dies ist ein Auszug aus dem Veranstaltungskalender des Landkreises. Das komplette Programm finden Sie unter: www.altenburgerland.de

22. Mai 2011

◆ **10:00 Uhr**, Kreislandwirtschaftsfest, Kreisbauernverband, Frohnsdorf, Agrarstützpunkt

◆ **13:00 Uhr**, Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz

◆ **14:00 Uhr**, Die herzogliche Bibliothek von 1908, Sonntagsführung mit Toralf Keil, Schloss, Altenburg

◆ **15:00 Uhr**, David und Jonathan, Kindermusical, Stadtkirche St. Nicolai, Schmölln

23. Mai 2011

◆ **16:00 Uhr**, Kreativ-Nachmittag für Kinder vom 2. bis zum 5. Lebensjahr, Altenburger Familienzentrum, Südflügel Bräuerkirche

24. Mai 2011

◆ **08:00 Uhr**, KITA- Sportfest in Schmölln, Ostthüringenhalle

25. Mai 2011

◆ **10:00 Uhr**, Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahre, Altenburger Familienzentrum, Südflügel Bräuerkirche

◆ **10:30 Uhr**, Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Paviane-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer

◆ **18:00 Uhr**, Frühjahrskonzert der Fachgruppe Bläser, Aula Friedrichsgymnasium, Hospitalplatz

◆ **18:00 Uhr**, Musikschulen öffnen Kirchen, Konzert der Musikschule Altenburg, Kirche, Stünzhain

◆ **19:00 Uhr**, Aus meiner Familienforschung - Wurzeln meiner Familien und Analyse ihrer Wanderbewegungen, Referent: Frank Heinzig, Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg

26. Mai 2011

◆ **10:30 Uhr**, Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Haustier-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer

◆ **18:00 Uhr**, Die Roten Spitzen - Rundgang mit Erläuterungen zum Wahrzeichen von Altenburg, Altenburg, Rote Spitzen

◆ **18:30 Uhr**, Die Stadt. Vom Werden und Vergehen, Öff. Führung mit Dr. Thomas Matuszak, Lindenau-Museum, Altenburg

27. Mai 2011

◆ **09:00 Uhr**, Großes Keglerfest mit Turnier in Wintersdorf, Kegelbahn, Wintersdorf

◆ **19:00 Uhr**, Stadtfest Lucka, Lucka, Altstadtgebiet

◆ **19:30 Uhr**, Tauchen in der Ostsee, Vortrag, Gaststätte "Zur Schweiz", Paditzer Straße 38, Altenburg

28. Mai 2011

◆ **11:00 und 15:00 Uhr**, Gräfin Cosel, Ein Frauenschicksal am Hofe August des Starken, gespielt mit Marionetten, Hinteruhmannsdorfer Komödiantenhof, Karl-Marx-Straße 3 a, Engertsdorf

◆ **09:00 Uhr**, 5. Altenburger Wenzelkriterium, Radsport mit Volksfest, Weißer Berg, Altenburg

◆ **11:00 Uhr**, Stadtrallye zu Fuß, Schülerinnen und Schüler erkunden die Residenzstadt, Altenburg

◆ **14:00 Uhr**, Kindertagsveranstaltung, Meuselwitz, Seckendorff-Park

◆ **14:30 Uhr**, Kinderland - Familienfest, Gasthof, Mehna

◆ **15:00 Uhr**, Die Stadt. Vom Werden und Vergehen, Öffentliche Führung, Lindenau-Museum, Altenburg

◆ **15:00 Uhr**, Frühlingskonzert des Stadtchores, Orangerie, Meuselwitz

◆ **17:00 Uhr**, Bläsermusik im Kirchhof, Bläserkreis Schmölln-Großstöbnitz, Großstöbnitz

◆ **19:30 Uhr**, Orchesterkonzert, Ensemble Amadeus, Stadtkirche St. Nicolai, Schmölln

Botanischer Erlebnispark Altenburg

Hochzeitsmesse mit Brautmodenschau

Am **22. Mai 2011, 14:00 Uhr** findet erstmals im **Botanischen Erlebnispark Altenburg** eine Hochzeitsmesse mit Brautmodenschau statt.

Zahlreiche Unternehmen aus dem Altenburger Land werden sich an diesem Nachmittag im Garten präsentieren, so z. B. der Hochzeitsausstatter Altenburg, das Blumenhaus Brehmer, der Friseursalon Maria Hertel, der Juwelier Kothhoff & Matthes, das Reisebüro Trumpf, das Fotostudio Hirsch sowie die Firma Hochzeitstauben Renate Kühn.

Die Veranstaltung wird in stimmungsvoller Ambiente mit Kaffee und Kuchen sicher für viel Freude sorgen und Anregung nicht nur für heiratswillige Paare sein. Sie sind herzlich eingeladen.

Der Förderverein Altenburger Botanischer Erlebnispark e. V. wür-

de sich sehr freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen. Der Eintritt beträgt 2,00 Euro pro Erwachsenen, Kinder bis 14 Jahre frei.

*Dr. B. G. Wolfgang Preuß,
Vorsitzender des Fördervereins
Altenburger Botanischer
Erlebnispark e. V.*



29. Mai 2011

◆ **09:00 Uhr**, Fahrradtour, ca. 40 km, Heimatverein Göpfersdorf

◆ **11:00 Uhr**, 20. Mal- und Kreativwettbewerb der Stadt Altenburg, Ausstellungseröffnung und Preisverleihung, Schloss, Altenburg

◆ **11:00 und 15:00 Uhr**, Der Froschkönig, gespielt mit Marionetten, Hinteruhmannsdorfer Komödiantenhof, Engertsdorf

◆ **13:00 Uhr**, Sonntagsfahrt der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz

◆ **14:00 Uhr**, Alte Uhren neu entdecken! Sonntagsführung mit Dirk Sparborth, Schloss- und Spielkartenmuseum, Altenburg

◆ **14:30 Uhr**, Seniorentanz, Al-

tenburg, Brauerei, Festsaal

30. Mai 2011

◆ **10:00 Uhr**, Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Haustier-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer

◆ **16:00 Uhr**, Kreativ-Nachmittag für Kinder vom 2. bis zum 5. Lebensjahr, Altenburger Familienzentrum, Südflügel, Bräuerkirche

31. Mai 2011

◆ **10:00 Uhr**, Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Paviane-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer

◆ **18:00 Uhr**, Artenvielfalt als Spiegel der Vergangenheit, Referent: Jens Kipping, Naturkundemuseum Mauritium, Parkstraße 1, Altenburg

01. Juni 2011

◆ **10:00 Uhr**, Krabbelgruppe für

Kinder bis 2 Jahre, Altenburger Familienzentrum, Südflügel, Bräuerkirche

02. Juni 2011

◆ **09:00 Uhr**, Himmelfahrtskegelturnier, Lucka, Kegelbahn Deutsches Haus, Pegauer Straße 3, Lucka

◆ **09:30 Uhr**, Männertagsfeier, FSV Meuselwitz, Sportplatz Penkwitzer Weg

◆ **10:00 Uhr**, Männertagsparty, Zipsendorfer Feuerwehrverein e. V., Meuselwitz, Zipsendorf

◆ **10:00 Uhr**, Himmelfahrtsparty auf Festplatz, FFW Zschernitzsch e.V., Schmölln

◆ **10:00 Uhr**, Himmelfahrt, Feuerwehrverein Pröbzdorf e.V., Pröbzdorf, Seerose

◆ **10:00 Uhr**, Begegnung: Radtour ab Ärztehaus Nordplatz, Altenburg

◆ **10:00 Uhr**, Männertag in Nöbdenitz, Gaststätte Sprottetal

◆ **10:15 Uhr**, Himmelfahrt auf der Kohlebahn, Kulturbahnhof, Georgenstraße 46, Meuselwitz

03. Juni 2011

◆ **11:00 Uhr**, Zu Besuch auf dem Probst-Hof: Haustier-Programm, Nitzschkaer Straße 7, Kummer

◆ **21:00 Uhr**, OpenLounge im STAK, An der Sprotte 5/1, Schmölln

◆ **19:30 Uhr**, 11. Holzbildhauer-Pleinair - Vernissage, "Galerie Pfederal", Göpfersdorf

04. Juni 2011

◆ **10:00 Uhr**, Thüringenpokal 2011 - Finale der Handball-Turnierserie, Goldener Pflug, Altenburg

◆ **13:00 Uhr**, Kinder- und Familienfest, Sportplatz Lumpzig

◆ **14:00 Uhr**, Reit- und Kinderfest, Reiterhof, Zimendorfer Straße 1, Wintersdorf

Öffentliche Stadtführungen in Altenburg:

jeden Montag
14:00 Uhr;
Mittwoch 10:00 Uhr;
Freitag 18:00 Uhr;
Samstag 16:00 Uhr
Treffpunkt:
Altenburger TourismusInformation, Markt 17



Werbung

Werbung

Werbung



Ausbildungs-Portal

Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsbeginn am 1. September 2011 in Schmölln

Ein mittelständisches Unternehmen am Standort Schmölln sucht eine/n motivierte/n

Auszubildende/n als Fachkraft für Lebensmitteltechnik Chiffre 05/11

Voraussetzungen für eine Bewerbung:

- guter Realschulabschluss oder Abitur
- ausgeprägtes technisches Verständnis
- Flexibilität, aktives Mitdenken
- Einsatzfreude, Teamfähigkeit

Ausbildungszeit: 3 Jahre

Schule: theoretische Ausbildung findet in Schulblöcken im BSZ für Ernährung in Dresden statt.

Bei Eignung besteht die Möglichkeit der Übernahme nach der Ausbildung.



Jugendliche aufgepasst:

7 Ausbildungsstellen in 3 Berufen für 2011

Bewerben Sie sich jetzt für den Ausbildungsbeginn am 1. August 2011 in Schmölln

Ein im Altenburger Land ansässiges Logistik- und Handelsunternehmen bietet Auszubildenden die beste Voraussetzung für einen erfolgreichen Start ins Berufsleben.

Ausbildungsberufe in Schmölln: Chiffre 06/11

- Berufskraftfahrer m/w (mindestens Hauptschulabschluss, 17 Jahre und PKW-Führerschein)
4 angebotene Stellen
- Kfz-Mechatroniker m/w (guter Realschulabschluss)
2 angebotene Stellen
- Bürokauffrau m/w (guter Realschulabschluss)
1 angebotene Stelle

Das Unternehmen bietet:

Sehr gute Arbeitsbedingungen in einem modernen und gepflegten Fuhrpark. Vergütung nach Tarif. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann sind wir gespannt auf Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Begleitschreiben, Lebenslauf, Bild und die letzten zwei Zeugnisse) unter dem Stichwort Ausbildungsportal unter Angabe der Chiffre Nr. 05/09 bzw. 06/09 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung) an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung, Postfach 1165, 04581 Altenburg, Telefon: 03447 586-268.



Fachkräfte-Portal

Ein im Altenburger Land ansässiges mittelständisches Logistik- und Handelsunternehmen mit Kfz-Instandhaltungswerkstatt sucht **ab sofort mehrere**

Kraftfahrer Kl. CE (II), m/w

für den Bereich Baustoffe und Entsorgung (Kipper)

Voraussetzung für eine Bewerbung:

- Erfahrung mit Sattelkippern im Baustellenverkehr oder
- motivierter Berufsanfänger

Kfz-Mechaniker

für den Kfz-Instandhaltungsbereich

Voraussetzung für eine Bewerbung:

- abgeschlossene Berufsausbildung als Kfz-Mechaniker oder artverwandte Berufe, wie z. B. Landmaschinen Schlosser
- Bereitschaft zum Schichtensatz und Samstagsdienst
- Flexibilität, Teamfähigkeit und hohe Leistungsbereitschaft

Das Unternehmen bietet:

Sehr gute Arbeitsbedingungen in einem modernen und gepflegten Unternehmen, leistungsgerechte Bezahlung sowie in- und externe Weiterbildung.

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an das Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst 11, Wirtschafts- und Tourismusförderung Postfach 1165, 04581 Altenburg, Stichwort Fachkräfte-Portal unter Angabe der Chiffre-Nr. 07/11 (unbedingt erforderlich für die korrekte Weiterleitung), Telefon 03447 586-268.

Praxisorientierte Veranstaltung zu neuen Aspekten der Fügetechnik

Dr. Gerhard Schlütter in den Ruhestand verabschiedet

Meuselwitz. Am 5. Mai 2011 fand in der ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH (ifw MBZ) eine praxisorientierte Veranstaltung zur Thematik „Neue Aspekte der Fügetechnik sowie Kooperationsmöglichkeiten“ statt.

Bevor in dieser gemeinsam vom ifw MBZ und dem BVMW-Kreisverband Gera/Altenburg organisierten Veranstaltung die thematischen Fragen im Mittelpunkt standen, wurde dem Leiter des BVMW-Kreisverbandes Altenburger Land, Dr. Gerhard Schlütter, für seine langjährige und verdienstvolle Arbeit herzlich gedankt.

Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landratsamt, überbrachte die herzlichsten Grüße des Landrats Sieghardt Rydzewski.

Kurz, prägnant und auch den anderen Teilnehmern der Veranstaltung aus dem Herzen gesprochen, würdigte Wolfram Schlegel die Leistungen Dr.



Wolfram Schlegel, Leiter des Fachdienstes Wirtschafts- und Tourismusförderung im Landratsamt Altenburger Land, dankt Dr. Gerhard Schlütter (rechts) für seine langjährigen Verdienste

Schlütters und sein persönliches Engagement für die regionale Wirtschaftsentwicklung.

Sichtlich bewegt skizzierte anschließend Dr. Schlütter seine beruflichen Tätigkeiten und die Verbandsarbeit

im Landkreis, die mit dem Satz endeten: „Wenn ich gebraucht werde, stehe ich gern für neue Projekte zur Verfügung“.

Im Anschluss an die Würdigung stellte Dr.-Ing. Simon Jahn vom ifw Jena neue Aspekte des Diffusionsschweißens vor.

Anschließend informierten der Geschäftsführer Matthias Matuszewski sowie Mitarbeiter des Meuselwitzer Bildungszentrums über neue Bundesprojekte für die Aus- und Weiterbildung, die für regionale Unternehmen und ihre Fachkräfteentwicklung bedeutsam sind.

Im Rahmen der Förderinitiative „Perspektive Berufsabschluss“ steht den Unternehmen ein weiteres Projekt zur Personalentwicklung zur Verfügung, das gemeinsam mit der HWK Ostthüringen angeboten wird. Gegenstand ist die „Berufliche Nachqualifizierung in den Wirtschaftsräumen (NaWi) Altenburger Land und Gera“ mit dem Ziel, an- und ungelernete Be-

schäftigte über die modulare Weiterbildung und betrieblich anerkannte Tätigkeit, zeitnah zum externen Berufsabschluss zu führen.

Des Weiteren wurde auf den nächsten **Workshop** im Rahmen des Projektes „FamWork“ hingewiesen, der am **26. Mai 2011, von 15:00 Uhr bis 17:30 Uhr** im ifw MBZ zur Thematik „Kommunikation und moderne Umgangsformen im Unternehmen“ stattfindet.

*Ute Hirsch,
Abteilungsleiterin betriebliche
Weiterbildung/Öffentlichkeitsarbeit
ifw Meuselwitz GmbH*

Kontakt:

ifw Meuselwitzer Bildungszentrum GmbH
Am Lehrbetrieb 2
04610 Meuselwitz
Telefon: 03448 4401-0
E-Mail: info@ifw-mbz.de

Ausstellung im Landratsamt

Fantasievolle Skulpturen aus Holz und Eisen

Altenburg. „Fockendorfer Holz & Ilsenburger Eisen“ heißt die Ausstellung, die am 10. Mai 2011 im Lichthof des Landratsamtes Altenburg eröffnet wurde. Die Exposition, die bis zum 17. Juni 2011 zu sehen sein wird, zeigt eine Vielzahl der rund 100 von der Fockendorfer Künstlerin Heidrun Räuscher-Pohl gefertigten Skulpturen aus Holz und Eisen. Seit vier Jahren beschäftigt sich Heidrun Räuscher-Pohl mit Holzskulp-

turen, die schon in diversen Ausstellungen zu sehen waren. Nach dem Besuch eines Formen- und Eisenkunstguss-Lehrganges in der Fürst-Stolberg-Hütte Ilseburg im letzten Jahr entdeckte sie schließlich auch den Werkstoff Eisen als neues Ausdrucksmittel

Text und Fotos: JF



Heidrun Räuscher-Pohl im Gespräch mit Landrat Sieghardt Rydzewski



Landrat beruft Jagdbeirat

Schmölln. Der Jagdbeirat des Landkreises Altenburger Land kam Anfang Mai in der Außenstelle Schmölln des Landratsamtes zusammen. Landrat Sieghardt Rydzewski dankte den Beiratsmitgliedern für ihre in den letzten fünf Jahren geleistete ehrenamtliche Tätigkeit. Damit endete die Amtsperiode des Beirates. Gleichzeitig berief der Landrat die Mitglieder und ihre Stellvertreter in

den Jagdbeirat für weitere fünf Jahre neu und überreichte ihnen die Berufungsurkunden.

Mitglied im Jagdbeirat des Altenburger Landes sind Vertreter der Jägerschaft, der Landwirtschaft, der staatlichen, privaten und kommunalen Forstwirtschaft, der Jagdgenossenschaften, des Amtstierarztes und des Naturschutzes. Ihre Aufgabe ist es, die Jagdbehörde zu beraten. JF

